



# INVESTOR MAGAZIN

---

## SITE VISIT REPORT

---



August 2018

**CARTIER RESOURCES (TSX.V: ECR)**

ZUR RICHTIGEN ZEIT,  
AM RICHTIGEN ORT

SITE VISIT REPORT - **CARTIER RESOURCES**

# Cartier Resources: Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

von Tarik Dede

**W**er im Sommer nach Québec fährt, erlebt wunderbare, weitgehend unbewohnte Landschaften. Ganz nebenbei kann man einem Boom beim Atmen zuschauen. Die Provinz zog im vergangenen Jahr die meisten Investitionen im Rohstoffbereich in Kanada an. Das ist auch kein Wunder, denn hier wird seit den 1960ern eine eher an Frankreich orientierte Wirtschaftspolitik betrieben, so dass es Förderprogramme und Investitionsfonds gibt, die die Wirtschaft im Lande ankurbeln sollen. Doch Geld allein macht im Mining nicht glücklich. Denn schließlich muss auch etwas im Boden liegen. Und da scheint Québec als Spätstarter in Nordamerika jede Menge Potenzial zu haben.

### Kostengünstig und effizient

Das Team vom *Investor Magazin* wollte zusammen mit einigen Investoren und Journalisten diese Entwicklung vor Ort erleben und reiste Mitte Juni ins fran-



zösische Kanada. Unser Ziel war zunächst das Hauptquartier von **Cartier Resources** in Val-d'Or; im „Tal des Goldes“ also, dass aber in Wirklichkeit auf einer weitläufigen Ebene in 300 Metern Höhe liegt. Hier im zentralen Westen Quebecs haben etliche Rohstoffexplorer, Bohrfirmen und Dienstleister ihr Lager aufgeschlagen. Viel Aufwand ist nicht nötig, denn die eigentliche Arbeit findet in der Umgebung auf den Mining-Projekten statt. Und so empfing uns Vorstandschef **Philippe Cloutier** in einem schmucklosen Gewer-

begebäude am Rande der 31.000 Einwohner zählenden Stadt. Es passt voll und ganz zur Philosophie des Geologen. Wir würden ihn nicht als geizig bezeichnen, aber im Deutschen findet sich ein nettes Wort für diese Art von Kosteneffizienz: Sparbrötchen!

Denn Cloutier verzichtet auf

jeglichen Tam-Tam. Sein festes Team besteht aus nur wenigen Leuten. Alles, was nicht zum Kerngeschäft gehört, wird eingekauft. So bleibt man flexibel und hält die Dollar zusammen. Neben dem CEO spielt Vice President **Gaétan Lavallière** eine wichtige Rolle.

### Geologie: Anschaulich erklärt!

Allerdings hat Cloutier auch ein Händchen dafür entwickelt, wie man Nicht-Geologen sein Flaggschiff-Projekt *Chimo-Mine* näher bringt. Denn sein Team hat ein 3D-Modell von der historischen Mine gebastelt (siehe Bild links). So kann auch der Laie den Ansatz von Cartier Resources verstehen. In der *Chimo-Mine* reichen die Schächte bis in eine Tiefe von 870 Metern. Bis zum Jahr 1997 wurden hier 379.012 Unzen Gold bei Graden von durchschnittlich 4,8 Gramm pro Tonne abgebaut. Als der Goldpreis unter die 300 US-Dollar Marke fiel, musste Eigentümer **Cambior** (heute **IAM-GOLD**) das Bergwerk schließen. Ein Abbau lohnte sich nicht mehr.

### Auf Schnäppchenjagd

Doch *Chimo* wurde von Philippe Cloutier wachgeküsst. Zwar gab es immer wieder Bohrarbeiten im Untergrund, doch die Mine ging nicht wieder in Betrieb. Zu Beginn der Krise am Goldmarkt sah Cloutier seine Chance gekommen. Für läppische 261.000 US-Dollar kaufte er 2013 die *Chimo-Mine*. Während damals jeder Explorer händeringend nach Geld suchte, hatte Cloutier sein Board davon überzeugt, die Krise für eine Einkaufstour zu nutzen. Cartier ging mit einem Cashbestand von stattlichen 3,5 Mio. Dollar in die Branchenkrise. Und das Sparbrötchen machte sich auf die Jagd nach Schnäppchen. Neben *Chimo* konnte Cartier Resources die Projekte *Benoist* (2013; Preis: 250.000\$) und *Wilson* (Mai 2016: 42.000 \$) ergattern. Daneben entwickelt das Unternehmen zusammen mit **SOQUEM**, der



CEO Philippe Cloutier erklärt anschaulich an einem selbstgebastelten 3D-Modell, welches Potenzial die *Chimo-Mine* besitzt. (Bild: TK News Services UG)

**SITE VISIT REPORT - CARTIER RESOURCES**

staatlichen Investitionsgesellschaft Québecks, das *Fenton-Projekt* als 50/50 Joint Venture. Nicht zuletzt hat man sich mit *Collier* und *MacCormack* zwei weitere Liegenschaften gesichert, die derzeit aber als sekundär angesehen werden. Alle Projekte liegen in der direkten Umgebung Val-d'Ors. Die Fahrtzeit vom Büro nach Chimo beträgt keine 20 Minuten. Somit ist eine effiziente Weiterentwicklung ohne große Reisekosten oder Verwaltungsaufwand möglich. Cloutier selbst will ein Projekt nach dem anderen entwickeln und dann möglichst teuer verkaufen. Somit ist Cartier für Anleger eine Kombination aus Explorationsgesellschaft und Prospect Generator.

**Das tiefe Gold im Abitibi**

Geologisch ist die Chimo-Mine ganz typisch für die Region. Man nennt sie den **Abitibi-Grünsteingürtel** (Gelb umrandet in der Karte unten), in dem bisher über 200 Mio. Unzen Gold gefunden wurden. Die Abbaustruktur reicht vom größten Tagebau Nordamerikas, der *Malartic-Mine* (**Agnico Eagle/Yamana**) im Westen von Val-d'Or bis zu Bergwerken,



CEO Cloutier präsentiert den Investoren die jüngsten Bohrkerne von der Chimo-Mine. (Bild: TK News Services UG)

die in eine Tiefe von drei Kilometern reichen. Die Chimo-Mine, so Cloutier, bietet für Cartier drei Chancen, um Gold zu gewinnen. Zum einen wurde der bestehende Erzkörper, der 14 Mineralisierungszonen aufweist, in der Vergangenheit nicht vollständig abgebaut. Hier sind im Bergwerk mehrere 100.00 Unzen Gold zu holen.

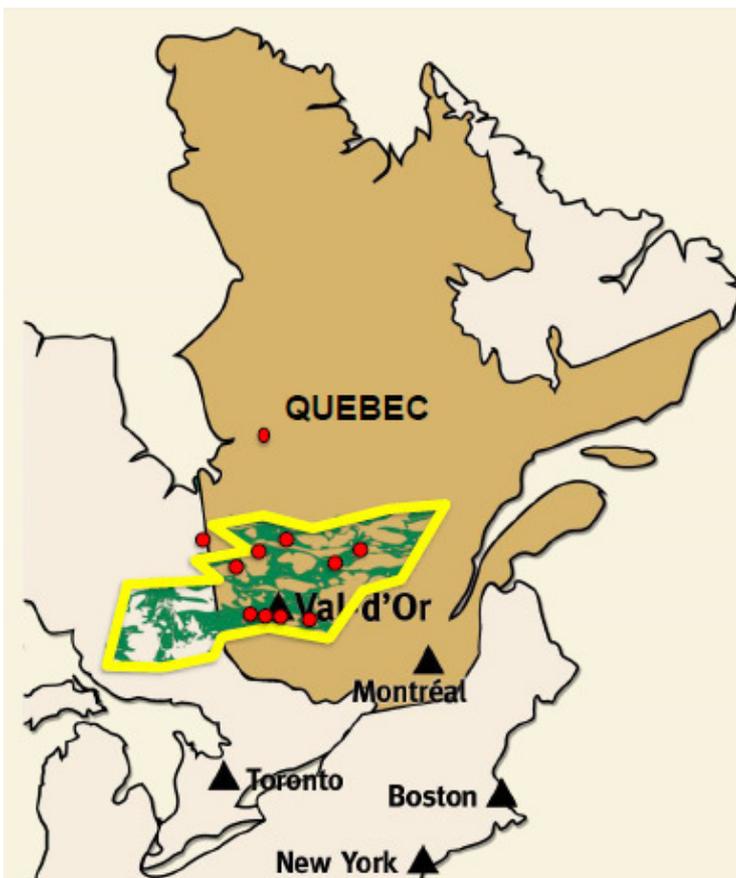
Daneben aber glaubt Cloutier, dass die Mineralisierung weiter in die Tiefe reicht. Dafür läuft derzeit ein umfangreiches Bohrprogramm, das unter den bekannten Zonen ansetzt. Insgesamt wird Cartier in diesem Jahr 5 Mio. CAD in die Exploration investieren und 33.000 Bohrme-

ter niederbringen. Das Cloutier mit seiner „Tiefen-Vermutung“ Recht haben könnte, zeigen die bisherigen Bohrergebnisse. So veröffentlichte man Ende Mai überzeugende Resultate aus den Bohrungen in einer Tiefe von 1.350 Metern. Genau 525 Meter unterhalb des tiefsten Stollens des alten Bergwerks erbohrte das Unternehmen einen 4 Meter mächtigen Abschnitt mit einem Goldgrad von 4,8 g/t (Bohrloch CH17-47A). Zudem zeigte Bohrloch CH17-47E sehr gute 7,4 g/t Gold über zwei Meter. Mit weiteren Ergebnissen rechnen wir in den nächsten vier Wochen.

Last, but not least vermutet das Geologen-Team, dass neben dem bekannten Erzkörper der *Chimo-Mine* eine Parallel-Struktur existiert. Dementsprechend laufen auch hier Bohrungen. Hierzu meldete man Ende Juni Resultate. Das beste Bohrloch durchschnitt 86,1 g/t Gold über 1,5 Meter in einer Tiefe von 450 Metern. Weitere Bohrkerne wiesen unter anderem 10,3 g/t Gold über einen Meter sowie 2,8 g/t Gold über vier Meter auf.

**Genug Geld in der Kasse!**

Die entsprechenden Bohrkerne konnten wir selbst in Augenschein nehmen. Direkt hinter dem Büro hat Cartier einen Lagerraum angemietet, wo sich der **Core Shack** mit den Bohrkernen befindet. Und auch hier wird kostengünstig



## SITE VISIT REPORT - **CARTIER RESOURCES**

gearbeitet, um ja keinen Dollar zu viel ausgeben zu müssen. Das Interessante daran: Trotz der Ausgaben für das laufende Bohrprogramm wird Cartier am Jahresende noch rund 10 Mio. CAD in seiner Kasse haben. Bei allen bisherigen Bohrprogrammen wurden die Budgets unterschritten. Damit dürfte man die seit sieben Jahren laufende Baisse am Goldmarkt überstehen können.

### Schlägt Agnico 2019 zu?

Dabei hatte Cloutier bisher keine Probleme, frische Mittel einzusammeln. Denn es gibt mit **Agnico Eagle** bereits einen Goldproduzenten, der seine Ansprüche auf *Chimo* angemeldet hat. Das Unternehmen aus Toronto hält 17 Prozent an Cartier und hat die letzten Kapitalrunden mitgemacht. Gerne, so berichtet es Cloutier, würde der mit rund 9 Mrd. US-Dollar bewertete Konzern die *Chimo-Mine* übernehmen. Agnico kann auf eine hervorragende Infrastruktur (Strom, Straßen, Arbeiter, Verarbeitung) setzen und betreibt in direkter Nachbarschaft die *Goldex Mine*. Dort wird bis in eine Tiefe von einem Kilometer profitabel Gold abgebaut. Im Q2 lagen die Cashkosten bei 680 Dollar je Unze. *Goldex* ist insofern eine Blaupause für *Chimo*. Zudem könnte *Chimo* für einen zweistelligen Mio. Dollar-Betrag wieder in Betrieb gehen. Ab einem Anteil von 20 Prozent müsste Agnico laut kanadischen Börsenregeln ein Übernahmeangebot für alle Aktionäre einreichen. Das kann es bereits 2019 geben. Denn im Dezember 2016 haben Cartier und Agnico ein Stillhaltekommen für zwei Jahre vereinbart. Agnico darf also bis Mitte Dezember keine Offerte abgeben. Danach ist die Frist abgelaufen!

### Anerkennung und Risiko

Cloutier selbst sieht das Interesse einerseits als Anerkennung für seine Arbeit, aber auch als Risiko und versucht deshalb die Investorenbasis zu erweitern. Zu günstig will man *Chimo* keinesfalls hergeben. Neben Agnico haben sich der UK-Rohstofffonds von **JP Morgan** (8,3%), Institutionen aus Québec (13%) sowie regionale Investoren (11,4%) an Cartier beteiligt. Nun liegt das Augenmerk darauf, nicht nur gute Bohrergebnis-

se abzuliefern, sondern auch den Aktienkurs zu steigern. Aktuell kommt Cartier auf einen Börsenwert von lediglich 27 Mio. CAD, wobei mehr als ein Drittel bereits durch Cash abgedeckt ist.

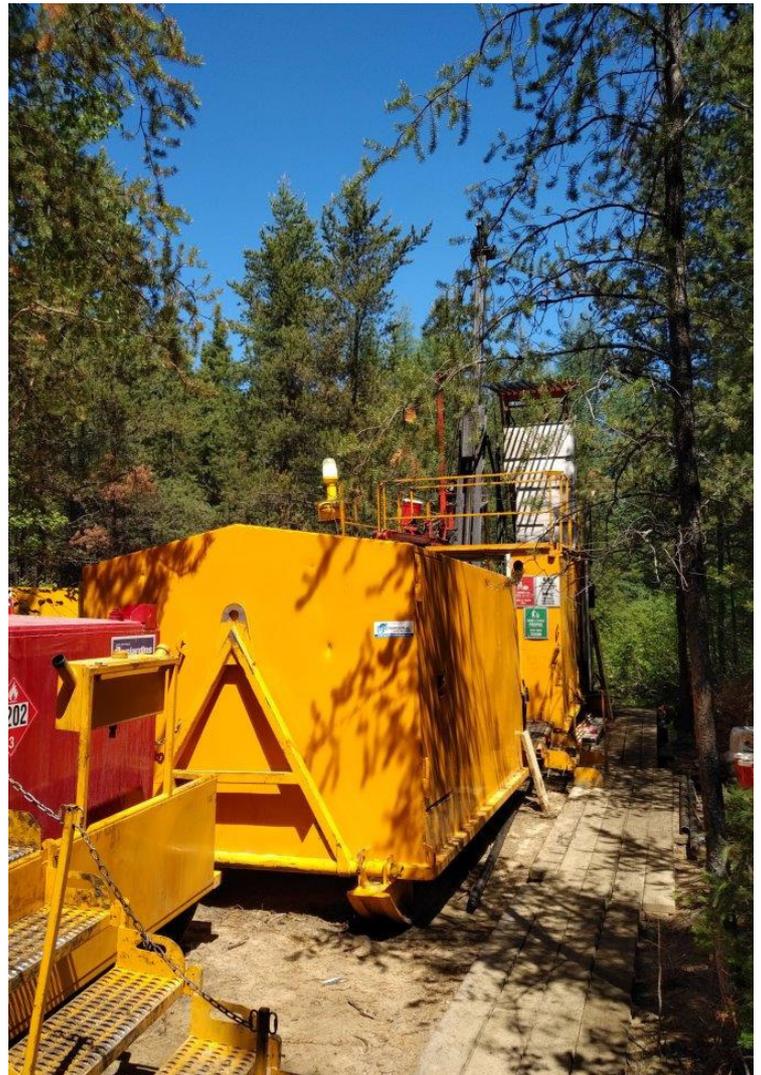
### Insiderkäufe als Bonuspunkt

Das der CEO den aktuellen Kurs für zu niedrig hält, hat er durch Taten bewiesen. So erhöhte Cloutier im April seine Position kräftig. Der Geologe wandelte insgesamt 365.000 Warrants in Aktien um. Die Ausübungspreise lagen bei 0,13 sowie 0,17 CAD und damit auf Höhe des jeweils aktuellen Kurses.

### Hier wird in der Tiefe gearbeitet

Unser kurzer Trip zur alten *Chimo-Mine* war interessant, aber kein großes visuelles Erlebnis. Das Bohrteam konnten wir leider nur mit Sicherheitsabstand beobachten. Hier kommt das europäische Element der Québécois bei den recht lockeren Kanadiern zum Vorschein. Die Liegenschaft selbst befindet sich in einem guten, aufgeräumten Zustand. Die nötigen Arbeiten, um die Mine Instand zu halten und Auflagen zu erfüllen, haben die Vorbesitzer und Cartier stets erledigt. Das erklärt auch, warum sie mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand wieder in Betrieb genommen werden könnte.

**Unser Fazit: Cartier Resources besitzt mit Chimo ein attraktives Asset und**



Das Bohrteam auf dem Gelände der *Chimo-Mine*. (Bild: TK News Services UG)

**lieferte bisher durchweg gute Bohrergebnisse ab. Als Pluspunkte im aktuell schwierigen Markt sehen wir die mit 10 Mio. CAD gut gefüllte Kasse. Eine Verwässerung durch eine Kapitalerhöhung wird es auf absehbare Zeit nicht geben. Das erfahrene Management hat zudem einen guten Blick auf die Kosten und dreht jeden Dollar zweimal um. Mit Agnico Eagle sitzt zudem ein möglicher Aufkäufer bereits im Aktionariat. Alles in allem ist Cartier eine Spekulation auf eine Übernahme wert. Allerdings sollten Anleger hier durchaus zwölf Monate Zeit mitbringen.**

*Disclaimer: Cartier Resources hat einen Teil unserer Reisekosten getragen!*

# DISCLAIMER

## Interessenkonflikt & Wikifolio

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Die Redaktion des Investor Magazins betreibt das Wikifolio „Investor Magazin Rohstoff-Werte“ (ISIN: DE000LS9H515, abrufbar unter <https://www.wikifolio.com/de/de/wikifolio/im111111>). In diesem Investment-Zertifikat werden regelmäßige Aktien und von Rohstoffmärkten abgeleitete Finanzprodukte (Derivate, Fonds, ETF) gehandelt. Es kann dabei zum Kauf und/oder Verkauf von Aktien und anderen Wert- und Schuldpapieren kommen, die in der Ausgabe des Investor Magazins besprochen und bewertet werden. Wir bitten Sie, mögliche Interessenkonflikte zu berücksichtigen.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

Die TK News Services UG (haftungsbeschränkt) steht in einem Dienstleistungsverhältnis zu dem in diesem Report besprochenen Unternehmen und erhält regelmäßige Vergütungen. Zudem hat das besprochene Unternehmen einen Teil der Reisekosten getragen. Hierdurch entsteht ein eindeutiger Interessenkonflikt! Zudem können die TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens an allen hier genannten Unternehmen jederzeit Aktien kaufen, halten oder verkaufen oder Long- oder Shortpositionen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe genannten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei: Cartier Resources.

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von „Investor Magazin“ oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des „Investor Magazin“ dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

„Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.“

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)